

GWG hält an den Märkten fest

Präsidiumsmitglieder Bernd Messerschmidt und Patrick Müller bei Hauptversammlung bestätigt

Grünberg (lo). Die Bestätigung des Präsidiums bei den Wahlen, teilweise mit Umbesetzungen, war ein wesentlicher Punkt bei der Hauptversammlung der Grünberger Werbegemeinschaft (GWG) am Mittwochabend im Seminarhotel Jacobsberg. Ein weiterer wichtiger Beschluss war die Fortführung von Himmelfahrts- und Weihnachtsmarkt trotz Defizit für den Verein. Zudem positionierten sich die Mitglieder eindeutig gegen ein Outlet-Center in Pohlheim.

Zunächst erstatteten Bernd Messerschmidt und Patrick Müller vom Präsidium den Rechenschaftsbericht für 2017. Mit zwölf Vorstandssitzungen und drei Mitgliederinformationen informierte man unter anderem immer wieder zur aktuellen Baustellensituation in der Gallusstadt. Ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Ziel der Leerstandsreduzierung wurde mit der Stadt und der Uni Gießen angestoßen. Dazu gehört auch die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt. Zwei Ausgaben des GWG-Magazins wurden verteilt. Die Broschüre findet großen Anklang, andere Städte und Gemeinden haben bereits Informationen eingeholt. Unter der Regie der Werbegemeinschaft fanden Himmelfahrts- und Weihnachtsmarkt statt. Zum »Schaufenster« richtete man ferner das erste Grünberger Weinfest auf dem Marktplatz aus.

Himmelfahrts- und Weihnachtsmarkt brachten der GWG jeweils ein Defizit ein. Nach gesammelten Aussagen von Besuchern hätten beide Veranstaltungen in den letzten Jahren an Attraktivität verloren. Hier ruhen die Hoffnungen auf dem neuen Marktmeister Pablo Antuna. Er soll beide Märkte wieder interessanter machen, denn man will an ihnen festhalten. Eine Stadt in der Größenordnung Grünbergs brauche solche Veranstaltungen, so das Präsidium. Das Programm für den diesjährigen Himmelfahrtsmarkt steht bereits. Nach dem Altstadtfest mit Spargelessen am Feiertag folgt am Wochenende darauf die Eröffnung mit Freibier und Guggemusik am Samstag. Am Nachmittag schließt sich ein Human-Soccer-Turnier an. Der Sonntag steht nach dem musikalischen Beginn mit Jan Schrödel im Rahmen einer Modenschau. Weiter tritt ein Zauberer auf und zum Finale singt erneut Schrödel. Organisiert sind in der Werbegemeinschaft derzeit 95 Geschäfte oder Betriebe.

Für den verhinderten Finanzverwalter Tobias Zipf erstattete Bernd Messerschmidt den Finanzbericht. Die Kassenprüfer Ralf Jöckel und Florian Halbich bestätigten eine tadellose Buchführung, die einstimmige Entlastung folgte.



Der neue GWG-Vorstand, von links: Thomas Kampl (Beisitzer), Patrick Müller (Präsidium), Tobias Zipf (Finanzverwalter), Ingo-Mirko Licher (Beisitzer), Werner Scharmann (Beisitzer), Bernd Messerschmidt (Präsidium), Frank Ide (Schriftführer), Birgit Korditzky (Beisitzer) Foto: privat

Turnusmäßig standen Neuwahlen an. Adrian Horst war zum Jahresende als Schriftführer ausgeschieden, Ingo-Mirko Licher stand als drittes Präsidiumsmitglied nicht mehr zur Verfügung. Unter Wahlleitung von Bürgermeister Frank Ide bestätigten die Mitglieder zunächst die beiden Präsidiumsmitglieder Bernd Messerschmidt und Patrick Müller. Die nach Satzung mögliche dritte Position konnte nicht besetzt werden. Finanzverwalter bleibt Tobias Zipf, zum neuen Schriftführer bestimmte die Versammlung Bürgermeister Frank Ide. Beisitzer sind Birgit Korditzky, Ingo-Mirko Licher, Thomas Kampl und Werner Scharmann. Für den ausscheidenden Ralf Jöckel übernimmt Pejman Sharif-Pour die Position des Kassenprüfers.

Im Ausblick nannte Messerschmidt die Aktualisierung des Internetauftritts, der zum Jahresbeginn überarbeitet wurde. Außerdem müsse man das Leistungsportfolio sowie Grünbergs Schönheiten immer wieder kommunizieren.

Bürgermeister Frank Ide gab der Versammlung einen Ergebnisüberblick zum Gemeinschaftsprojekt Leerstände in der Innenstadt. Ziel sei es, diese zu vermeiden, Wachstum zu erzielen und die Attraktivität zu steigern. Mit Professor Alexander Haas von der Uni Gießen erarbeiteten Studenten Handlungsempfehlungen. Empfohlen wurde ein zentraler Ansprechpartner in der Stadtverwaltung. Hier könnte die Verzahnung mit Stadtmarketing, Tourismus und Veranstaltungsmanagement erreicht werden. Die Ini-

tiierung eines runden Tisches mit Eigentümern, Stadt und GWG sollte Leerstände beurteilen. Eine Umstrukturierung zu Wohnraum wäre eine Möglichkeit, die Frage nach Branchen und die Akquise weitere Themen. Zur Attraktivität trage auch die Gestaltung der Schaufenster bei. Wettbewerbe für Kindergärten und Schulen könnten diese steigern. Weitere Aspekte waren dabei die Finanzierung, eine Leerstandsdatenbank oder ein Existenzgründerwettbewerb »Lebe dein Geschäft«. Weitere Wege zur Kundengewinnung seien Tage der offenen Tür, Werbung auf Messen oder mit Anzeigen.

Ide führte weiter aus, zu einer attraktiven Innenstadt gehörten ausreichende Sitzgelegenheiten und Mülleimer. Gepflegte Grünflächen und Fahrradabstellmöglichkeiten seien ebenso wichtig wie ein Besucher-Leitsystem, das Herausstellen von Sehenswürdigkeiten und Sauberkeit.

Im Rahmen der Versammlung wurde auch die Planung für ein Outlet-Center in Pohlheim angesprochen. Die anwesenden Mitglieder äußerten sich einmütig skeptisch, befürchteten Auswirkungen auch auf den Einzelhandel in Grünberg.

Glücksfee Claudia Exner zog die Gewinner des letzten Preisausschreibens, diese waren Thorsten Münch (Mücke), Anja Bast und Dieter Knecht (Grünberg-Queckborn).

Zum Gallusmarkt in diesem Jahr findet der verkaufsoffene Sonntag am 14. Oktober statt. Der Weihnachtsmarkt wird vom 7. bis 9. Dezember veranstaltet.